

In seinem letzten Grußwort als 1. Bürgermeister ging Günther Steinbauer auf das Erreichte in den letzten 18 Jahren ein. Besonders hervorzuheben ist dabei sicher unter anderem die Sanierung der Conrady Siedlung – allerdings noch ohne den Marktplatz, „aber hier befinden wir uns auf einem guten Weg“, so Steinbauer. Weiter nannte er auch die Modernisierung der Seespitzschule oder auch das ISEK-Stadtentwicklungsprogramm. Er dankte den Vereinen und der gesamten Röthenbacher Bevölkerung für das Vertrauen und die Mitarbeit zum Wohle unserer Heimatstadt.

Erwin Unfried, einziger Bürgermeisterkandidat der Röthenbacher SPD, stellte seine Vorstellungen für die Zukunft Röthenbachs vor. „Ich werde mich nicht auf dem Erreichten ausruhen. Ich will und werde kein „Verwalter“ von Röthenbach sein.“

So will er die Stadtentwicklung nachhaltig voranbringen, sich für den Ausbau des Marktplatzes einbringen, die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl erhalten und stärken, auf die Folgen des demografischen Wandels eingehen oder auch die Ansiedlung von Unternehmen forcieren.

Dabei soll alles offen und für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar sein. Dabei wird er natürlich immer – als aktueller Kämmerer kann er mit den Stadtfianzen gut umgehen – die Finanzlage gut im Auge behalten.

„Aber alleine schafft man das nicht. Die SPD Röthenbach tritt die Wahl deshalb mit einem starken Team an. 11 Frauen und 13 Männer stehen auf unserer Liste. Alle aus der Mitte unserer Stadt, mit und ohne Parteibuch. 15 neue Kandidatinnen und Kandidaten sind dabei. Wir gehen sozusagen mit Neuem Schwung und frischen Ideen in den Wahlkampf“, so Unfried. Er lud alle Anwesenden zu den nächsten Veranstaltungen der Röthenbacher SPD herzlichst ein, um ihn und seine Stadtratskandidatinnen und –kandidaten besser kennen zu lernen.

Gute Tradition ist es inzwischen bei der Röthenbacher SPD, dass im Rahmen des Neujahrsempfangs die Neumitglieder des vergangenen Jahres die Parteibücher überreicht werden. So konnte der Ortsvereinsvorsitzende Dannhäuser gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Irmgard Nagel, stellv. UB-Vorsitzenden Michael Groß und Landratskandidaten Alexander Horlamus sieben Mitgliedern offiziell ihr Parteibuch übergeben (siehe Bild): Matthias Gronau, Marion Knauer, Yasemin Köprülü, Stefan Schemm, Leonie Schulz-Rogge, Alexander Sommerer und Alexander Weikert. Sie sind nun neue SPD-Mitglieder in Röthenbach und bringen ihre Ideen seit dem letzten Jahr aktiv in die Partei ein.

Umrahmt wurde die Veranstaltung musikalisch von der Gruppe „Smooth Groove“ und kabarettistisch von der „Talentfreien Zone“, die den Tücken der Einsamkeit und Zweisamkeit auf den Grund gingen.